



MAECENATA NOTIZEN

AUSGABE III/2016

Dezember 2016

EDITORIAL.....	1
AUS DER STIFTUNG.....	2
VERANSTALTUNGEN.....	4
PUBLIKATIONEN.....	7

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der Maecenata Notizen,

2016 war für die Maecenata Stiftung ein Jahr der Neuaufstellung.

Das Wichtigste in Stichworten:

- Es gibt einen neuen Forschungsschwerpunkt am Maecenata Institut: *Migration, Flucht und Zivilgesellschaft*.
- Der Bereich Transnational Giving wurde erweitert.
- Ein neues Quartier in Berlin wurde bezogen.
- Die Maecenata Bibliothek wurde wiedereröffnet.
- Unter besonderer Betreuung von Dr. Eckard Priller – seit 2015 wissenschaftlicher Co-Direktor des Maecenata Instituts – wurde das Tocqueville Forum gegründet und hat seine Arbeit aufgenommen.

Auch die anderen Programme und Projekte konnten erfolgreich fortgesetzt werden. Wir haben daher allen Grund, dankbar zu sein: unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Förderern, Fellows, Freunden und Kooperationspartnern. Um für sie alle deutlich zu machen, für was wir stehen, haben wir im Herbst Leitsätze für unsere Arbeit erarbeitet und verabschiedet (vgl. S. 2).

2017 wird ein Jubiläumsjahr. Im November werden wir das 20-jährige Bestehen des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft begehen. Bis dahin gibt es viel zu tun: Die Maecenata Bibliothek wird im 1. Quartal vom Bundesverband Deutscher Stiftungen große Teile von dessen Bibliothek übernehmen. Unser großes Forschungsvorhaben zu Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft muss mit unseren europäischen Partnern vorangetrieben werden. Im Schwerpunkt *Migration, Flucht und Zivilgesellschaft* beginnen im Januar zwei weitere Einzelprojekte. Das Programm Transnational Giving soll im neuen Jahr weiter ausgebaut werden.

Im Tocqueville Forum geht die Suche nach Vernetzungs- und Bündelungsmöglichkeiten weiter. Es gibt eine Einigkeit bei den Einrichtungen, die die Zivilgesellschaftsforschung vorantreiben wollen, dass eine intensivere Kooperation und Vernetzungsbemühungen nützlich sind. Trotz hoffnungsvoller Pläne ist die Bildung einer gemeinsamen Institution zur Sicherung der Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren nicht zustande gekommen. Mit dem Tocqueville Forum fangen wir einfach mal an, nach Vernetzungs- und Bündelungsmöglichkeiten zu suchen und anzubieten, was wir für interessant halten.

Eine besondere Bedeutung wird im Jahr 2017 unser Programm Europa Bottom-Up haben. In der gegenwärtigen Krise Europas müssen die großen und kleinen Organisationen der Zivilgesellschaft die Herausforderung annehmen, die Begeisterung für das große europäische Projekt neu entfachen und so viele weiterführende Ideen wie möglich in die Diskussion einführen. Diesem Ziel fühlen auch wir uns verpflichtet. Wir hoffen dabei auf Ihre Unterstützung!

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Maecenata Instituts, ist es das Bedürfnis des Stiftungsrats und den Kolleginnen und Kollegen, dem Erfinder, Spiritus Rector, unermüdlichen Vernetzer und Direktor des Instituts in allen diesen Jahren, Rupert Strachwitz, zu danken und gebührend zu rühmen. Da er angesichts solcher Gefahr seine Augen und Ohren fest schließen wird, darf es nur ein Satz sein, den wir hier auswählen:

Wir bewundern, wie unverzagt er den Aufbau der Stiftung mit allen ihren Funktionen, Bereichen und Krisen als unternehmerische Aufgabe gesehen und uns alle gewonnen hat, dies auch zu tun. Das ist nicht selbstverständlich, denn *Social Entrepreneurship* wird zwar in der Zivilgesellschaft geschätzt, in der Gesellschaft der Zivilgesellschaftswissenschaft ist hingegen mit Skepsis, Gegenwind und gelegentlich Widerstand zu rechnen. Der Mut, das Engagement und der Optimismus unseres Vorstandsvorsitzenden werden, so hoffen wir, noch für viele Jahre halten.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen wie immer eine spannende Lektüre der Maecenata Notizen!

Ihr Christian Petry
Vorsitzender des Stiftungsrates

P.S. Zur Erinnerung: Seit der Ausgabe I/2016 enthalten die **Maecenata Notizen** im Wesentlichen Nachrichten, Informationen und Ankündigungen aus der Maecenata Stiftung und ihren vier Programmbereichen. Alle Informationen zu Neuigkeiten, Veranstaltungen, Ausschreibungen und Veröffentlichungen aus der Zivilgesellschaft sind in dem zeitgleich erscheinenden Newsletter **Zivilgesellschaft Info** zu finden, den Sie ebenfalls erhalten, sofern Sie ihn nicht abbestellen.

In der kommenden Woche wird der **Internetauftritt der Maecenata Stiftung** in komplett überarbeiteter Form verfügbar sein. Unter der gewohnten Adresse www.maecenata.eu werden Arbeit, Aufgaben und Programme der Stiftung in übersichtlicher und aktualisierter Form dargestellt. Der Internetauftritt des Informationsdienstes **Zivilgesellschaft Info** ist nach wie vor unter folgender Adresse zu finden: <http://zg-info.maecenata.eu>

AUS DER STIFTUNG

Leitsätze für die Arbeit der Maecenata Stiftung

Um deutlich zu machen, wofür die Stiftung und ihre Arbeit stehen, verabschiedete der Stiftungsrat der Maecenata Stiftung am 23. November 2016 die Leitsätze für die Stiftungsarbeit.

[>> zum Download](#)

Neuer Forschungsschwerpunkt des Maecenata Instituts: *Migration, Flucht und Zivilgesellschaft*

Im Mai 2016 konnte das maßgeblich vom BMFSFJ (Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend) geförderte Begleitforschungsprojekt des Maecenata Instituts *Zivilgesellschaftliche Akteure und die Betreuung geflüchteter Menschen in deutschen Kommunen* erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz aus Fachkreisen sowie der anhaltenden Relevanz der Thematik, hat sich das Team des Maecenata Instituts dazu entschlossen, einen Forschungsschwerpunkt zu etablieren um sich diesem Themenkomplex nachhaltiger widmen zu können. In diesem Rahmen sollen ab Januar 2017 zwei neue, von der Röchling Stiftung geförderte Forschungsprojekte anlaufen: Zum einen eine vertiefende Betrachtung des Zusammenspiels von Kommunen und Zivilgesellschaft in der Flüchtlingshilfe, zum anderen eine Untersuchung des Engagements von Geflüchteten selbst. Federführend werden bei beiden Projekten erneut PD. Dr. Rudolf Speth (Maecenata Institut) und Dr. Elke Bojarra-Becker (Deutsches Institut für Urbanistik) sein.

Maecenata Bibliothek wieder zugänglich

Seit Oktober 2016 ist die Maecenata Bibliothek mit derzeit 15.000 Medieneinheiten zu den Themen Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen in Berlin wieder zugänglich. Geleitet wird die Bibliothek wieder von Bibliothekar Bernhard Matzak, der sie bereits von 2002 bis 2014 betreut hat. Ab sofort werden Studierende und Forscherinnen und Forscher mit den Ressourcen der Bibliothek bei ihren Seminar-, Abschlussarbeiten und Forschungsvorhaben unterstützt. Daneben werden die in den vergangenen zwei Jahren angesammelten rund 1.800 Publikationen gesichtet, zusammen mit Neuzugängen katalogisiert und in den Bestand integriert. Derzeit vorbereitet werden die Wiederinbetriebnahme des Online-Katalogs und die Recherchierbarkeit des Bestands in Verbundkatalogen. Ermöglicht wurde die Wiedereröffnung durch die Quelle Innovationsstiftung und die Aventis Foundaton. Die Nutzung der Bibliothek ist ab sofort möglich.

Transnational Giving – Das Spendenjahr 2016

Das Spendenprogramm Transnational Giving der Maecenata Stiftung wurde in den vergangenen zwei Jahren in vielen Bereichen modernisiert. So wurde eine neue Spendenverwaltung eingeführt sowie die Möglichkeit der Nutzung von individuellen Online-Spendenformularen für alle im Rahmen dieses Programms geförderten Organisationen etabliert. Mit über 150 neu registrierten Organisationen aus aller Welt erlebte Transnational Giving im Jahr 2016 einen Rekord, der seine wachsende Bekanntheit widerspiegelt. Was das Spendenvolumen betrifft, wird das Jahr 2016 mit ca. 7 Millionen Euro einen sehr guten Wert erzielen. Genaue Zahlen werden im Jahresbericht 2016 der Maecenata Stiftung veröffentlicht. Spenden für 2016 können für alle geförderten Projekte und Organisationen bis zum Ende des Jahres getätigt werden.

Weitere Informationen zu den geförderten Organisationen und dem Programm: www.auslandsspenden.de

Eckhard Priller als Wahlbeobachter in Usbekistan

Am 4. Dezember 2016 nahm Dr. sc. Eckhard Priller, wissenschaftlicher Co-Direktor des Maecenata Instituts, auf Einladung der Zentralen Wahlkommission der Republik Usbekistan als Wahlbeobachter an den Präsidentenwahlen teil. Im Rahmen der Vorbereitung der Wahl fand am 2. Dezember 2016 eine internationale Konferenz in der usbekischen Hauptstadt Taschkent statt, auf der u.a. unterschiedliche nationale Standards und Regelungen für Wahlen erörtert wurden. Eckhard Priller, der in Usbekistan in den vergangenen Jahren als Experte zu zivilgesellschaftlichen Fragen gefragt ist, betonte die Rolle zivilgesellschaftlicher Organisationen bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen.

Rupert Graf Strachwitz beim Centre for the Study of Philanthropy & Public Good, Universität St. Andrews

„Philanthropie heute? Philanthropie morgen?“ war das Thema der Abschlußtagung der wissenschaftlichen Seminarreihe, zu der das Centre for the Study of Philanthropy & Public Good (CSPPG) an der Universität St. Andrews am 12. und 13. Oktober 2016 eingeladen hatte. Neben anderen Referentinnen und Referenten aus Schottland, England, Italien, Südafrika und Deutschland hatte auch der Direktor des Maecenata Instituts, Rupert Graf Strachwitz, Gelegenheit, einen Überblick über aktuelle Diskurse zum deutschen Stiftungswesen vorzustellen. Legitimität, Transparenz und Regulierung sowie die Einbindung von Philanthropie in den größeren Zivilgesellschaftsdiskurs, waren, wie sich zeigte, weltweit die Fragen, um die sich heute die wissenschaftliche Diskussion dreht. Die Tage an der ältesten Universität Schottlands im Kreis der zum Teil schon seit langem befreundeten Kolleginnen und Kollegen gaben darüber hinaus Gelegenheit, nach Einschätzungen zum BREXIT-Votum zu fragen. Befürworter wurden in Schottland nicht angetroffen. Im Übrigen schienen die Engländer noch immer in einer Art Schockstarre zu verharren. Im Nachgang zu der Tagung ist Graf Strachwitz zum Associate des CSPPG bestellt worden.

Weitere Informationen: <http://www.philanthropy.scot/philanthropy-to-the-rescue/#Phil2R5>

Jahrestreffen des Netzwerks Transnational Giving Europe

Ende Oktober 2016 trafen sich die Mitglieder von Transnational Giving Europe (TGE) zum jährlichen Netzwerktreffen. Da die bulgarische Stiftung Bcause im Jahr 2016 den Vorsitz des Netzwerks innehatte, fand das Treffen der 20 Netzwerkorganisationen in Sofia statt. Neben der stetigen Weiterentwicklung der Arbeitsweise des Netzwerks ist ein weiteres Ziel der Arbeitstreffen die gegenseitige Information über rechtliche Entwicklungen und Neuerungen in den TGE-Ländern im Bereich des Gemeinnützigkeitsrechts. Erstmals wurden Vertreterinnen und Vertreter gemeinnütziger Organisationen vor Ort zu einem öffentlichen Informationsaustausch geladen, bei dem die französischen, spanischen, belgischen und deutschen TGE-Mitglieder auf dem Podium über TGE und das transnationale Spenden Auskunft gaben. Ergänzt wurde die Runde durch eine Vertreterin des *European Foundation Centre*, die einen fundierten Überblick der Entwicklungen auf europäischer Ebene gab. In diesem Rahmen wurde insbesondere das aktuelle Thema der Maßnahmen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und der Geldwäsche sowie deren Auswirkungen auf die Arbeit des Netzwerks diskutiert.

Weitere Informationen zum TGE-Netzwerk: www.transnationalgiving.eu

Rupert Graf Strachwitz im Stiftungsrat der ADAC Stiftung

Dr. Rupert Graf Strachwitz, Vorstand der Maecenata Stiftung, ist zum Mitglied des Stiftungsrates der neuen [ADAC Stiftung](#) berufen worden. Auf der konstituierenden Sitzung am 18. Oktober 2016 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die ADAC Stiftung wird unter anderem die ADAC Luftrettung übernehmen und die Mobilitätsforschung fördern. Graf Strachwitz ist dem ADAC bereits seit 2014 durch seine Mitwirkung im Reformbeirat verbunden.

Veranstaltungsrückblick und -berichte

Eröffnung des neuen Hauptstadtbüros

Nach einiger Zeit im „Übergangsquartier“ in der Linienstraße, eröffnete die Maecenata Stiftung im Rahmen eines Empfangs am 29. September 2016 ihr neues Hauptstadtbüro in der Rungestraße 17 in Berlin-Mitte, in dem alle Aktivitäten der Stiftung gebündelt sind. Dazu gehören das Maecenata Institut, die seit 1997 bestehende außeruniversitäre Forschungseinrichtung und die Programme Transnational Giving und Europa Bottom-Up. Neu ist das Tocqueville Forum der Stiftung, das der Unterstützung und Vernetzung von Forschung und Praxis der Zivilgesellschaft in Politik und Öffentlichkeit dienen wird. Zum Tocqueville Forum gehört künftig auch die Maecenata Bibliothek, mit rund 15.000 Bänden die größte Fachbibliothek zu den Themen Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen im deutschsprachigen Raum.

Europe Bottom-Up: Civil Society as Political Culture?

Welchen Beitrag kann Zivilgesellschaft zur Lösung der großen Herausforderungen in Europa und zur Zukunft der europäischen Idee leisten? Dies war die Leitfrage der Tagung *Europe Bottom-Up: Civil Society as Political Culture?*, die die Maecenata Stiftung gemeinsam mit u.a. dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und Das Progressive Zentrum (DPZ) am 20. und 21. Oktober 2016 im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt in Breslau ausrichtete. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit zum Austausch mit Akteuren sowie Expertinnen und Experten der Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik aus Polen, Deutschland und weiteren Ländern. Der Konferenzbericht und weitere Beiträge sind Ende November als [Europa Bottom-Up 15](#) erschienen. Auch die [BBE Europa-Nachrichten \(Nr. 10/2016\)](#) thematisieren die Tagung im Schwerpunkt. Der Tagungsbeitrag von Prof. Adam Chmielewski liegt als [Maecenata Observatorium 12](#) vor.

Projektworkshop: Religious Communities and Civil Society in Europe

In der neu eröffneten Maecenata Bibliothek fand am 14. und 15. November 2016 der zweite Projektworkshop des internationalen Forschungsprojekts *Religious Communities and Civil Society in Europe* statt. Damit konnte das seit Herbst 2015 laufende Maecenata-Projekt sein erstes Projektjahr erfolgreich abschließen. In Anwesenheit aller assoziierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnten erste Ergebnisse vorgestellt sowie Vorgehen und Zielsetzungen für die kommenden zwei Jahre konkretisiert werden. Mit einer komparativen staatsrechtlichen Untersuchung wird zu Beginn des Jahres 2017 die erste umfangreiche Publikation, die im Rahmen des Projekts entstanden ist, vorliegen.

Auftakt-Workshop zum Tocqueville Forum

In den Räumen der Maecenata Stiftung fand am 17. November 2016 der Auftakt-Workshop zum 2016 gegründeten Tocqueville Forum statt. Das vierte Programm der Maecenata Stiftung soll zu einem kooperativen Diskurs- und Arbeitsforum zu Fragen der Zivilgesellschaft entwickelt werden – in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Akteuren der Zivilgesellschaft und (institutionellen) Partnern. Der im August 2016 ausgesprochenen Einladung zu einem informellen Gedankenaustausch im kleinen Kreis folgten 14 Kolleginnen und Kollegen aus Zivilgesellschaftsforschung und -praxis. Diskutiert wurden insbesondere Themenfelder für die inhaltliche Arbeit des Forums. Ein Protokoll liegt vor. Der nächste, vertiefende Workshop wird am 31. Januar 2017 stattfinden. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Tag der offenen Tür: Möglichkeiten und Grenzen transnationalen Spendens

Spenden über nationale Grenzen hinweg sind an besondere steuerrechtliche Bedingungen geknüpft und werden daher häufig, auch von steuerlichen Beratern, zu Unrecht als unmöglich dargestellt. Das europäische Stiftungsnetzwerk Transnational Giving Europe (TGE) beweist seit 1999 das Gegenteil und hat beispielsweise allein im Jahr 2014 über 12 Millionen Euro an gemeinnützige Empfängerorganisationen im Ausland weitergeleitet. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür am internationalen [#GivingTuesday](#) am 29. November 2016, informierte die Maecenata Stiftung, deutscher Partner im TGE-Netzwerk, über Möglichkeiten und Grenzen transnationalen Spendens.

http://www.maecenata.eu/images/Einladung_GivingTuesday_2016.pdf

Ein Rückblick auf alle Maecenata Veranstaltungen 2016 in übersichtlicher Form ist hier zu finden:

http://www.maecenata.eu/images/Maecenata_Veranstaltungen_2016.pdf

Kommende Veranstaltungen

16. Dezember 2016: Trends der Zivilgesellschaftsforschung – Vortrag von Frau Prof. Dr. Annette Zimmer

Von bescheidenen Anfängen in den 1970er Jahren hat sich die Zivilgesellschaftsforschung in den letzten Dekaden zu einem respektablen Forschungszweig der Sozialwissenschaften und angrenzender Disziplinen entwickelt. Der Vortrag von Frau Prof. Dr. Annette Zimmer vermittelt einen Überblick über diese Entwicklung. Im Einzelnen wird auf die frühen Anfänge eingegangen, die Ausdifferenzierung in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen behandelt, es werden aktuelle Trends und Entwicklungen thematisiert sowie nicht zuletzt „black spots“ identifiziert, die bislang zu wenig von der Zivilgesellschaftsforschung in den Blick genommen wurden. Prof. Zimmer ist derzeit Präsidentin der International Society for Third Sector Research (ISTR). Sie wird daher besonders auf die internationale Entwicklung der Zivilgesellschaftsforschung eingehen und aus ihrer Erfahrung berichten, welchen Herausforderungen sich derzeit wissenschaftliche Fachgesellschaften gegenübersehen.

http://www.maecenata.eu/images/Einladung_Trends_der_Zivilgesellschaftsforschung_16.12.2016.pdf

25. März 2017: Zivilgesellschaft vor Ort: Was lernen wir aus der Flüchtlingskrise?

Ohne die Zivilgesellschaft wäre die Aufnahme von über einer Million geflüchteter Menschen seit 2015 nicht möglich gewesen. Nicht nur das Verhältnis zwischen Organisationen und Kommunen wurde dadurch neu bestimmt, auch in der Zivilgesellschaft haben spontane Helfergruppen viel verändert. Auf dem Podium im Rahmen des [MünchenerStiftungsFrühling 2017](#) werden vor dem Hintergrund eines Forschungsprojekts Lerneffekte für die lokale Ebene diskutiert. Mit: Jürgen Fliege, Fernsehpfarrer; Christian Petry, Stiftungsratsvorsitzender; Karl Roth, Landrat von Starnberg u.a.

Die Termine für unsere Intensivseminare Zivilgesellschaft und Stiftungswesen im Jahr 2017 stehen fest!

Intensivseminar Zivilgesellschaft

Was ist Zivilgesellschaft? Seit Beginn der Flüchtlingskrise vor einem Jahr ist sie plötzlich in aller Munde. Ohne Zivilgesellschaft, so sagen auch die Medien, wäre Frau Merkels „Wir schaffen das!“ ins Leere gegangen. Aber was steckt dahinter? Wer gehört dazu? Wer nicht? Was kann sie? Was kann sie nicht? Was ist ihre Aufgabe in einer modernen Gesellschaft? Diese und weitere Fragen beantwortet die Maecenata Stiftung in einem eintägigen Intensivseminar. Das Seminar vermittelt einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis der Zivilgesellschaft. Themen sind u.a. Daten und Fakten, das Verhältnis zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Markt, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung, der zivilgesellschaftliche Mehrwert sowie der Blick auf die Zivilgesellschaft weltweit.

3. April 2017:

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Zivilgesellschaft_03_04_2017.pdf

9. Oktober 2017:

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Zivilgesellschaft_09_10_2017.pdf

Intensivseminar Stiftungswesen

Selbst für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stiftungen stellt das Stiftungswesen an sich oftmals eine ‚black box‘ dar. Die Maecenata Stiftung bietet in einem eintägigen Intensivseminar einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis des Stiftungswesens. Thematisiert werden Geschichte, Recht, Empirie, Stiftungspolitik und Governance sowie Gestaltungsmöglichkeiten, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung des Stiftungswesens.

3. Juli 2017:

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Stiftungswesen_03_07_2017.pdf

4. Dezember 2017:

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Stiftungswesen_04_12_2017.pdf

Die Seminare werden geleitet von Dr. Rupert Graf Strachwitz, Vorstand der Maecenata Stiftung und langjährig erfahren in der Praxis und Erforschung des Stiftungswesens und der Zivilgesellschaft.

Aktuelle Informationen zum Veranstaltungsangebot und -verteiler

Weitere Informationen zu allen Maecenata-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Dort können Sie sich auch in unseren Verteiler eintragen, um künftig alle Informationen und Einladungen zu erhalten.

MAECENATA FORSCHUNGSCOLLEGIUM

In unserem Forschungscollegium haben Studierende aller Disziplinen, die ihre akademischen Abschlussarbeiten über zivilgesellschaftliche Themen schreiben, die Möglichkeit, mit Experten der Zivilgesellschaftsforschung zusammenzukommen, sich zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen.

Der [Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V.](http://www.maecenata.eu/forschungscollegium) unterstützt die Arbeit des Collegiums und gewährt mit der Forschungsarbeit des Monats Einblicke in die dort behandelten Themen.

Die Termine und Moderatoren im Jahr 2017 stehen fest:

3. März 2017: Prof. Dr. Frank Adloff

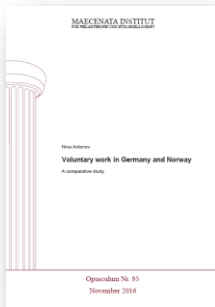
9. Juni 2017: Dr. Rupert Graf Strachwitz

Oktober 2017: Dr. Eckhard Priller

Dezember 2017: PD Dr. Ansgar Klein

Weitere Informationen: <http://www.maecenata.eu/forschungscollegium>

Neue Ausgaben in der Reihe OPUSCULA



Opusculum Nr. 95
Nina Antonov
Voluntary Work in Germany and Norway
A Comparative Study

http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/48986/2016_op95_mit_urn.pdf?sequence=3

Opusculum Nr. 94

Christiane Strathaus

Hospizbewegung und Stiftungen

Zur Institutionalisierung der Hospizarbeit und den Potenzialen von Stiftungen, im Rahmen dieser Entwicklungen

http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/48945/2016_op94_mit_urn.pdf?sequence=3



Neue Ausgaben in der Reihe OBSERVATORIUM



Observatorium Nr. 12/2016 Research

Adam Chmielewski

Bonding or Bridging?

Empowerment as a Task of Civil Society Activism

<http://www.maecenata.eu/images/MO-12.pdf>

Observatorium Nr. 11/2016 Policy

Jürgen Kocka

Stolz und Sorge

Die Zivilgesellschaft als politischer Akteur in der Flüchtlingskrise

<http://www.maecenata.eu/images/MO-11.pdf>



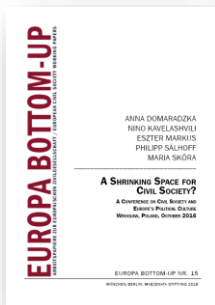


Observatorium Nr. 10/2016 Research
Eeva Luhtakallio
Finnish Civil Society and the Broken Treaty with the (Welfare) State
<http://www.maecenata.eu/images/MO-10.pdf>

Neue Ausgaben in der Reihe EUROPA BOTTOM-UP

Europa Bottom-Up Nr. 16
Rupert Graf Strachwitz
Was machen wir mit Europa?

Gedanken zum großen europäischen Projekt nach dem Brexit-Votum
http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/49381/2016_EBU_16_mit_urn.pdf?sequence=3



Europa Bottom-Up Nr. 15
Anna Domaradzka, Nino Kavelashvili,
Eszter Markus, Philipp Sälhoff, Maria Skóra
A Shrinking Space for Civil Society?
A Conference on Civil Society and Europe's Political Culture

http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/49241/2016_EBU_15_mit_urn.pdf?sequence=3

Ein Überblick über alle Publikationsreihen die Maecenata Stiftung ist hier zu finden:

http://www.maecenata.eu/images/%C3%9Cbersicht_Publikationen_XI_2016.pdf

Ein Überblick über die aktuellen Maecenata-Publikationen ist hier zu finden:

http://www.maecenata.eu/images/Publikationsverzeichnis_12_2016.pdf

Maecenata Stiftung	<p>Die Maecenata Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in München und einem Büro in Berlin. Sie wurde 2010 errichtet und vereint seit 2011 alle Maecenata-Aktivitäten unter ihrem Dach. Sie verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke durch vier Hauptprogramme: Maecenata Institut, Transnational Giving, Europa Bottom-Up und Tocqueville Forum.</p> <p>Weitere Informationen unter: www.maecenata.eu</p>
Maecenata Notizen	<p>Die Maecenata Notizen sind der Newsletter der Maecenata Stiftung. Der Newsletter erscheint dreimal pro Jahr. Frühere Ausgaben der Notizen finden Sie hier: www.notizen.maecenata.eu</p>
Abonnement	<p>Empfehlen Sie den Notizen-Maildienst gern an interessierte Personen weiter! Mit der Weiterleitungsfunktion Ihres E-Mail Programms erreichen Sie schon viele Kolleginnen und Kollegen.</p> <p>Falls Sie die Notizen künftig abonnieren oder nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich auf unserer Website www.notizen.maecenata.eu aus dem Verteiler ein- oder austragen.</p>
Impressum	<p>Herausgeberin: Maecenata Stiftung Adalbertstraße 108, D-80798 München Hauptstadtbüro: Rungestraße 17, D-10179 Berlin Tel: +49 30 28 38 79 09 Fax: +49 30 28 38 79 10</p> <p>E-Mail: mst@maecenata.eu Website: www.maecenata.eu</p> <p>Redaktion: Fides Sachs, Markus Edlefsen</p> <p>Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Vervielfältigung, Weiterleitung oder Speicherung von Teilen der Zeitschrift ist ohne Genehmigung des Herausgebers verboten. Die Einbettung der Zeitschrift in eine Onlinepräsenz (Webseite) ist nur in der Form gestattet, dass durch einen Hyperlink auf die Originalquelle unter www.maecenata.eu verwiesen wird. Die Einbettung in einen Frame der verweisenden Website ist nicht gestattet.</p> <p>Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Maecenata Stiftung keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.</p>